

* 16.04.1925 in Matrei am Brenner

† 06.01.2024 in ???

Hauptschuldirektor i.R., Musikschulleiter, Musiker

Kurz vor der Beerdigung wurde im Rathaus Telfs eine Trauersitzung abgehalten, die musikalisch von einer Abordnung des „Liederkreis St. Georgen“ umrahmt wurde. Dabei würdigte Bgm. Christian Härting den verstorbenen Träger des Ehrenzeichens der Marktgemeinde mit folgenden Worten:

„Wir trauern um unseren Ehrenzeichenträger Oberschulrat Rudolf Knolz, der am 6. Jänner 2024 im 99. Lebensjahr verstorben ist.

Rudolf Knolz wurde am 16. April 1925 in Matrei am Brenner geboren, wo er auch die Volksschule besuchte. Seine Ausbildung zum Lehrer wurde unterbrochen, als er als 18-Jähriger zum Kriegsdienst eingezogen wurde.

Nach der Heimkehr absolvierte er 1947 die Matura.

Ab 1950 war er als Lehrer an der Volksschule und dann an der Hauptschule in Telfs tätig. Er unterrichtete im Lauf der Jahrzehnte mehrere Generationen von Telferinnen und Telfern in Mathematik, Physik, Chemie und Leibesübungen.

Schon früh setzte Rudolf Knolz in Telfs Aktivitäten, die aus seiner großen Leidenschaft für die Musik resultierten. Vom Gründungsjahr 1952 an war er Mitglied des Telfer Orchesters, 1957 wurde er Obmann des Orchestervereins. Ab 1966 leitete er das Ensemble als Nachfolger von Dr. Ernst Strigl auch als Dirigent. Er blieb bis ins hohe Alter als Geiger aktives Mitglied des Orchesters.

Ein weiterer nachhaltiger Schritt für das Kulturleben von Telfs war die Gründung der Musikschule im Jahr 1961, an der Rudolf Knolz ebenfalls beteiligt war. Er leitete das Hauptschul-Orchester, das in den 1960ern vielbeachtete Kinderopern auf die Bühne brachte. 1967 übernahm er auch die Leitung der Musikschule.

Seine zweite große Leidenschaft galt dem Sport. Auch sie wirkte sich sehr vorteilhaft für Telfs und seine Bevölkerung aus. Auf die Initiative von Rudolf Knolz geht etwa der Fitness-Parcours beim Wendelinus zurück, der 1971 als erste Einrichtung dieser Art in Tirol eröffnet wurde.

1979 erhielt Rudolf Knolz den Berufstitel „Schulrat“. 1983 folgte die Ernennung zum Direktor der Aloys-Weißenbach-Hauptschule. Im selben Jahr wurde ihm die Verdienstmedaille des Landes Tirol verliehen, im Jahr 1989 das Ehrenzeichen der Marktgemeinde Telfs. In seinem Beruf als Lehrer und Schulleiter, den er bis 1987 ausübte, war Rudolf Knolz allseits geschätzt. Kollegen und Freunde behalten ihn als gesellig, witzig und geistreichen Plauderer in Erinnerung. Diese

Eigenschaften und seine Lebensfreude bewahrte er sich bis ins hohe Alter. Ebenso wie er seinen geliebten Sport noch als über Neunzigjähriger ausübte, etwa als Rad- und Skifahrer und als Fußballspieler in seiner Altherrenmannschaft.

Vor dem Hintergrund seiner großen Lebensleistung

möchte ich unserem Ehrenzeichenträger noch einmal den herzlichen Dank der Gemeinde aussprechen für seinen idealistischen Einsatz und alles, was er für Telfs und seine Bevölkerung getan hat! Unser Mitgefühl gilt seiner Familie, vor allem seiner Gattin.

Ich bitte Sie, sich zu erheben und des Verstorbenen zu gedenken.

Der Herr gebe ihm die ewige Ruhe!

Quelle: Trauerrede von Bgm. Härting anlässlich der Trauersitzung des Gemeinderates Telfs



Foto: Parte